



TÄTIGKEITSBERICHT 2014

Die am 17. August 1990 gegründete STIFTUNG ARCHE THUN bezweckt den Betrieb von Not- und Sozialwohnungen im Amtsbezirk Thun. Sie liess 15 Wohneinheiten im Jolag-Gut (Hohmadstrasse 36 K und 36 L) in Thun erstellen, die ab 1. November 1996 bezugsbereit waren. Seither werden die Wohnungen an verschiedene Institutionen zum Zweck vermietet, Menschen, die sich in persönlichen Schwierigkeiten befinden, für eine beschränkte Zeit ein Zuhause zu bieten. Per 1. April 2006 hat die Stiftung zudem die Liegenschaft Burgstrasse 5/5a in Thun erworben. Sie dient dem Projekt «Betreutes Wohnen» für wohnunfähige Menschen.

Die Stiftung darf auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Sie konnte alle Wohnungen ihrem Stiftungszweck entsprechend vermieten.

Der Stiftungsrat traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen. Er fasste zahlreiche Beschlüsse und liess sich von seinen Ausschüssen (Präsidiumsausschuss, Liegenschaftsausschuss, Finanzausschuss) über deren Arbeit informieren:

- Im Berichtsjahr wurde eine Überprüfung der soziokulturellen Situation und der Bedürfnisse nach Sozialwohnungen eingeleitet. Dieser Prozess wird im Jahr 2015 vertieft.
- Die bewährte finanzielle Strategie, flüssige Mittel zur Rückzahlung von Hypotheken zu verwenden, wurde 2014 weitergeführt.
- Im Rahmen seiner jährlichen finanziellen Steuerung genehmigte der Stiftungsrat den Geschäftsbericht 2013 und das Budget 2015 und er nahm den Finanzplan 2016-2019 zur Kenntnis.
- Wie jedes Jahr wurde auch der Erfahrungsaustausch mit den mietenden Institutionen gepflegt, denen auch an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit gedankt sei.
- Die Werterhaltung der Liegenschaften wurde überprüft. Im Jolag-Gut drängten sich keine nennenswerten Erhaltungsmaßnahmen auf. Für die Liegenschaft Burgstrasse wurde ein Heizungsersatz geprüft. Da eine energetische Verbesserung schwierig zu realisieren ist, hat der Stiftungsrat beschlossen, die Situation nach 1-2 weiteren Heizperioden neu zu beurteilen.
- Die Zusammenarbeit mit der Firma Finger Immobilien AG für die Liegenschaftsverwaltung hat sich eingespielt.
- Das Prozesshandbuch wurde laufend nachgeführt und optimiert.

Genehmigt an der Stiftungsrats-Sitzung vom 17. März 2015.

Der Stiftungsrats-Präsident

Daniel Jacobsen